



Markt für mineralische Recycling-Baustoffe in Deutschland

Potenzial, Einflussfaktoren, Marktentwicklung bis 2020, Wettbewerb

Einladung zum Startworkshop (Termin noch zu vereinbaren) in **Bremen**.
Nähere Informationen auf der Rückseite.

- Rahmenbedingungen
- Stoffströme (Aufkommen und Entsorgungswege)
- Regionale Unterschiede
- Hemmnisse und Erfolgsfaktoren

- Chancen und Risiken
- Potenzial und Marktentwicklung
- Strategien der Marktteilnehmer

Mineralische Bauabfälle stellen mit ca. 195,5 Millionen Tonnen (2010) den größten Stoffstrom in der Abfallwirtschaft dar. Bereits 90 Prozent der Bau- und Abbruchabfälle erfahren in Deutschland eine Wiederverwertung. Das Recycling ist jedoch noch nicht hochwertig genug, da nur etwa 35 Prozent des Aufkommens für die Herstellung von Recycling-Baustoffen eingesetzt werden, im Hochbau gibt es kaum Anwendungsbeispiele. Der große Anteil der Mengen gelangt in einfache Verfüllungen oder auf Deponien.

Dabei bieten Recycling-Baustoffe Vorteile: Schonung der natürlichen Lagerstätten und damit eine längere Verfügbarkeit in Zeiten knapper werdender Ressourcen, geringerer Verbrauch an Deponieraum, Recycling-Baustoffe sind ökologisch und bei gleicher Qualität oft preisgünstiger. Die Eignung hinsichtlich Umweltverträglichkeit und Baulichkeit wird durch entsprechende Qualitätsnachweise und Zertifikate dokumentiert. Doch auch hochwertigen, gütegesicherten Recycling-Baustoffen (zum überwiegenden Teil aus Bauschutt stammend) mangelt es in Deutschland an Akzeptanz. Wichtig ist, dass das Recycling schon beim Rückbau beginnt.

Aktuell herrscht im Markt Unsicherheit durch die geplante Mantelverordnung, mit der die Verwertung von mineralischen Ersatzbaustoffen sowie der Grundwasser- und Bodenschutz geregelt werden sollen. Die Regelungen in diesem Entwurf würden die Akzeptanz von Recycling-Baustoffen verringern statt sie zu fördern und somit die bereits etablierte Kreislaufwirtschaft gefährden.

Verbände fordern, nicht die Preise für Primärrohstoffe künstlich zu verteuern (bspw. durch Steuern), sondern einen Markt für Recycling-Baustoffe zu ermöglichen. Gerade die öffentlichen Entscheidungsträger können hier als Vorbild fungieren, indem sie Recycling-Baustoffe in der Vergabe gezielt nachfragen.

Bei der Verbreitung der Aufbereitungsanlagen lässt sich eine Konzentration im Westen und im Süden Deutschlands erkennen. Aus Nordrhein-Westfalen stammt allein etwa ein Fünftel der Recycling-Baustoffe aus Bauschutt aufbereitungsanlagen, aus den zwei flächengrößten Ländern Bayern und Baden-Württemberg stammen 30 Prozent.

Die geplante Studie gibt gezielt Antworten auf u. a. folgende Fragen, die im Zusammenhang mit dem Recycling und der Verwertung von mineralischen Baustoffen zu stellen sind:

- Wie stellt sich der Markt aktuell dar? Welche Stoffströme (Mengen und Verwertungswege) gibt es?
- Welche regionalen Unterschiede bestehen hinsichtlich der Aufbereitung und Verwertung in Deutschland?
- Welche Erfolgsfaktoren und Instrumente gibt es im Markt, um die Nachfrage nach Recycling-Baustoffen positiv zu beeinflussen? Welche Markteintrittsstrategien sind erfolgversprechend?
- Welches Potenzial besteht und wie entwickelt sich der Markt bis 2020?

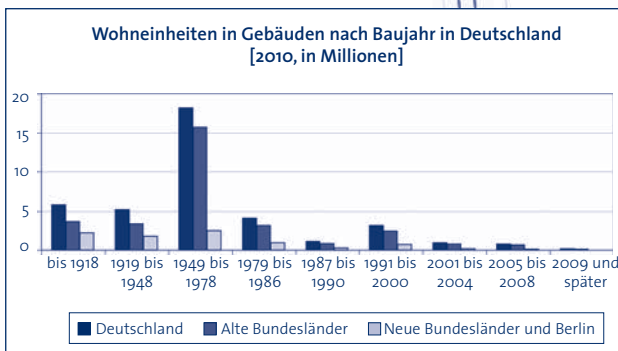


Abb.: Wohneinheiten in Gebäuden nach Baujahr in Deutschland 2010 (in Mio.) aus trend:research (2012): Markt für Wärmedämmstoffe

Ziel und Nutzen der Studie

Die Studie gibt Antworten auf wichtige Fragen, die bei der Verwertung von mineralischen Recycling-Baustoffen zu stellen sind. Sie vergleicht die Kostenstruktur der verschiedenen Entsorgungsmöglichkeiten und analysiert Vor- und Nachteile, die sich bei der stofflichen Verwertung von Recycling-Baustoffen ergeben. Ausgehend von der aktuellen Situation und den zu erwartenden Entwicklungen (z. B. hinsichtlich des Optimierungspotenzials) liefert die Studie Strategieoptionen, Einschätzungen zu Chancen und Risiken sowie zu Trends. Die Analyse erfolgt durch eine konkrete regionale Darstellung bspw. von Preisen und Mengen, Stoffströmen und Qualitäten. Basierend auf diesen Einschätzungen wird aufgezeigt, wo die Marktteilnehmer ansetzen können, um sich kostensparend bzw. gewinnbringend in dem Markt zu behaupten.

Methodik

trend:research setzt verschiedene Field- und Desk-Research-Methoden ein. Neben umfangreichen Intra- und Internet-Datenbank-Analysen (inkl. Zeitschriften, Publikationen, Konferenzen, Geschäftsberichten usw.) fließen in die Potenzialstudie strukturierte Interviews mit folgenden Zielgruppen ein:

- Entsorgungs- sowie Bau- und Abbruchunternehmen
- Betreiber von Recyclinganlagen
- Baustoffhersteller
- Recycling-Baustoffverwerter
- (öffentliche) Entscheidungsträger
- Weitere Experten (Behörden, Verbände, etc.)

Die dargestellten Analysen und Ergebnisse werden neben Desk Research mit Hilfe der o. g. Interviews und Expertengesprächen erarbeitet. Die Auswertung der Anforderungen und Erwartungen führt zu abgesicherten Aussagen über Markt, Trends, Wettbewerb und Handlungsoptionen.

An wen sich die Studie richtet

Die Potenzialstudie richtet sich zum einen an Entsorger und Betreiber von Recyclinganlagen als Basis für die Entscheidung über einen geeigneten Entsorgungsweg der anfallenden mineralischen Bau- und Abbruchabfälle. Zum anderen liefert die Studie einen Marktüberblick für Verwerter von Recycling-Baustoffen sowie für Anlagenbauer und Komponentenhersteller, die ihre Position im Zuge neuer Marktentwicklungen überprüfen und ggf. ausbauen wollen. Der Nutzen ergibt sich für Vorstände, Geschäftsführung, Strategie-, Unternehmens- und Konzernplanung sowie Marketing und Vertrieb.

1.	Zusammenfassungen	4.3	Qualitäts- und Gütesicherung
1.1	Executive Summary	4.3.1	Gütersicherung und Gütezeichen
1.2	Management Summary	4.3.2	Güteklassen
2.	Allgemeine Grundlagen	4.3.3	Überwachung und Dokumentation
2.1	Einleitung	4.3.4	Zertifizierung
2.2	Aufbau der Studie	4.3.5	Einstufung in den Produktstatus
2.3	Methodik	4.3.6	Vermarktung
2.4	Ziele und Nutzen		
2.5	Glossar		
3.	Rahmenbedingungen	5.	Status quo
3.1	Rechtliche Rahmenbedingungen in Europa	5.1	Aufkommen
3.1.1	EU-Abfallrahmenrichtlinie	5.2	Entsorgungswege
3.1.2	EU-Deponierichtlinie	5.2.1	Verfüllung
3.1.3	EU-Verordnung über die Verbringung von Abfällen	5.2.2	Recycling
3.1.4	EU-Bauproduktenverordnung (BauPV; Aufhebung der Richtlinie 98/106/EWG)	5.2.2.1	Wege-, Straßen- und Erdbau
3.2	Rechtliche Rahmenbedingungen in Deutschland	5.2.2.2	Landschafts- und Gartenbau
3.2.1	Kreislaufwirtschaftsgesetz (KrWG)	5.2.2.3	Hochbau
3.2.2	Wasserhaushaltsgesetz (WHG)	5.2.3	Beseitigung
3.2.3	Grundwasserverordnung (GrwV)	5.3	Akzeptanz von Recycling-Baustoffen
3.2.4	Entwurf der Verordnung über Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen (VAUwS)	5.3.1	Vorteile vs. Nachteile
3.2.5	Entwurf der Mantelverordnung Grundwasser, Ersatzbaustoffe, Bodenschutz	5.3.2	Rolle der Kommunen
3.2.6	REACH-Leitfaden für Recycling-Baustoffe	5.3.3	Optimierungspotenzial (Konflikte und Lösungsansätze)
3.2.7	Rohstoffstrategie der Bundesregierung	5.3.3.1	Rückbau
3.2.8	Praxis-Leitfäden für den Einsatz von Recycling-Baustoffen in den Bundesländern	5.3.3.2	Recycling
3.2.9	Ggf. weitere	5.4	Wirtschaftlichkeit des Recyclings
3.3	Bevölkerung und Konjunktur	5.4.1	Angebot und Nachfrage
3.3.1	Entwicklung der Bevölkerung	5.4.2	Kosten, Margen, Preise
3.3.2	Entwicklung der Konjunktur	6.	Regionalanalyse Deutschland
3.3.2.1	Wirtschaft allgemein	6.1	Vorkommen und Abbau von Primärbaustoffen
3.3.2.2	Baubranche	6.1.1	Norddeutschland
3.3.2.3	Ersatzbaustoffbranche	6.1.2	Ostdeutschland
4.	Stoffe und Gütesicherung	6.1.3	Süddeutschland
4.1	Ausgangsstoffe (Definition, recycelbares Material)	6.1.4	Westdeutschland
4.1.1	Boden und Steine	6.2	Standorte Recyclinganlagen (vgl. 6.1)
4.1.2	Bauschutt	6.3	Einsatz von Recycling-Baustoffen (vgl. 6.1)
4.1.3	Baustellenabfälle	7.	Praxisbeispiele
4.1.4	Straßenaufbruch	7.1	Einsatz von Recycling-Baustoffen im Hochbau
4.1.5	Ausgewählte industrielle Abfälle (z. B. Schlacken)	7.2	Innovative Recycling-Baustoffe
4.2	Anforderungen an Recycling-Baustoffe	7.3	Vergleich von Recycling-Baustoffherstellern (Auswahl, in Kurzprofilen)
4.2.1	Umweltverträglichkeit	7.4	Baustoffrecycling im Ausland
4.2.2	Bautechnik	7.4.1	Belgien
		7.4.2	Niederlande
		7.4.3	Schweiz
		7.4.4	Ggf. weitere
		8.	Markt und Marktszenarien
		8.1	Einleitung und Methodik
		8.1.1	Grundlagen der Marktforschung
		8.1.2	Trend-Impact-Analyse™
		8.1.3	Erläuterung zur Szenario-Analyse
		8.1.4	Erläuterung der Prämissendar-

8.1.5	Übersicht über die Szenarien	8.5.3	Süddeutschland (Gliederung wie 8.5.1)	9.4.3.8	Heidemann Recycling Thüringen GmbH & Co. KG
8.2	Bestimmung marktspezifischer Prämissen	8.5.4	Westdeutschland (Gliederung wie 8.5.1)	9.4.3.9	M-U-T Maschinen-Umwelttechnik-Transportanlagen GmbH
8.2.1	Basisprämissen	8.5	Gesamtbetrachtung	9.4.3.10	Spaleck GmbH & Co. KG
8.2.1.1	Demografie	9. Wettbewerb		9.4.3.11	Steinert Elektromagnetbau GmbH
8.2.1.2	Weitere	9.1	Marktteilnehmer	9.4.3.12	Sutco RecyclingTechnik GmbH & Co. KG
8.2.2	Szenariospezifische Prämissen	9.1.1	Entsorger und Recycling-Baustoffhersteller	9.4.3.13	TOMRA Sorting AS Norway (TITECH Systems)
8.2.2.1	(Steuer-) Rechtliche Vorgaben	9.1.2	Recycling-Baustoffabnehmer (bspw. Baustoffhersteller)	10. Trends, Chancen, Risiken	
8.2.2.2	Baukonjunktur	9.1.3	Hersteller von Recyclinganlagen	10.1	Trends
8.2.2.3	Preisentwicklungen für Primärbaustoffe	9.1.4	Hersteller/ Gewinner von Primär-/ Naturbaustoffen	10.1.1	Markttrends
8.2.2.4	Logistikkosten	9.1.5	Öffentliche Einrichtungen (Vorbildfunktion)	10.1.2	Technologietrends
8.2.2.5	Akzeptanz (Gütesicherung)	9.2	Wettbewerbsstrukturen	10.1.3	Wettbewerbstrends
8.2.2.6	Weitere	9.2.1	Abhängigkeiten von Lieferanten und Abnehmern (z. B. Zementproduzenten)	10.2	Chancen und Risiken
8.2.3	Prämissenübersicht	9.2.2	Naturbaustoffproduzenten	10.2.1	... für Entsorger und Recycling-Baustoffhersteller
8.3	Marktvolumen nach Regionen im Basisjahr (2011)	9.2.3	Regionale Unterschiede	10.2.2	... für Recycling-Baustoffabnehmer
8.3.1	Norddeutschland	9.3	Erfolgsfaktoren und Markthemmnisse	10.2.3	... für Hersteller von Recyclinganlagen
8.3.1.1	Aufkommen	9.4	Unternehmensprofile ausgewählter Marktakteure	11. Strategien	
8.3.1.2	Kosten für die Aufbereitung und Preise der Recycling-Baustoffe	9.4.1	Entsorger, Recycling-Baustoffhersteller	11.1	Strategiedefinition
8.3.2	Ostdeutschland (Gliederung wie 8.3.1)	9.4.1.1	ALBA Baustoffrecycling Nord GmbH	11.2	Umfeld- und Unternehmensanalyse
8.3.3	Süddeutschland (Gliederung wie 8.3.1)	9.4.1.2	Becker Umweltdienste GmbH	11.3	Strategiebildungsprozess
8.3.4	Westdeutschland (Gliederung wie 8.3.1)	9.4.1.3	Lobbe Industrieservice GmbH & Co KG	11.4	Allgemeine Strategieoptionen zur Positionierung am Markt
8.4	Marktentwicklung bis 2025 (in Szenarien)	9.4.1.4	Nehlsen AG	11.4.1	Qualitätsführerschaft
8.4.1	Norddeutschland	9.4.1.5	REMEX Mineralstoff GmbH (Remondis)	11.4.2	Produkt- und Markenstrategie
8.4.1.1	Recycling-Baustoffe aus Boden und Steinen	9.4.1.6	Schönmacker Umweltdienste GmbH	11.4.3	Preisführerschaft
8.4.1.1.1	Aufkommen und Recycling	9.4.1.7	SITA Deutschland GmbH	11.4.4	Technologieführerschaft
8.4.1.1.2	Preise und Kosten	9.4.1.8	STRABAG AG	11.4.5	Internationalisierung
8.4.1.2	Recycling-Baustoffe aus Bauschutt (Gliederung wie 8.4.1.1)	9.4.1.9	Tönsmeier Entsorgung GmbH & Co. KG	11.4.6	Regionale Fokussierung
8.4.1.3	Recycling-Baustoffe aus Baustellenabfällen (Gliederung wie 8.4.1.1)	9.4.1.10	Veolia Umweltservice GmbH	11.4.7	Kooperationen
8.4.1.4	Recycling-Baustoffe aus Straßenaufbruch (Gliederung wie 8.4.1.1)	9.4.2	Klinker- und Zementproduzenten	11.4.8	Messeauftritte
8.4.1.5	Recycling-Baustoffe aus industriellen Abfällen (Gliederung wie 8.4.1.1)	9.4.2.1	Cemex Deutschland AG	11.5	Spezielle Strategieoptionen
8.4.2	Ostdeutschland (Gliederung wie 8.4.1)	9.4.2.2	Dyckerhoff AG (Buzzi Unicem Group)	11.5.1	... für Entsorger und Recycling-Baustoffhersteller
8.4.3	Süddeutschland (Gliederung wie 8.4.1)	9.4.2.3	HeidelbergCement AG	11.5.2	... für Recycling-Baustoffabnehmer
8.4.4	Westdeutschland (Gliederung wie 8.4.1)	9.4.2.4	Holcim (Deutschland) AG	11.5.3	... für Hersteller von Recyclinganlagen
8.5	Marktvolumen	9.4.2.5	Lafarge Zement GmbH	12. Ausblick	
8.5.1	Norddeutschland	9.4.2.6	Schwenk Zement KG	12.1	Recyclinggerechtes Bauen
8.5.1.1	Boden und Steine	9.4.3	Anlagen- und Maschinenbauer	12.2	Recycling von Niedrigenergiehäusern
8.5.1.2	Bauschutt	9.4.3.1	AMB Group		
8.5.1.3	Baustellenabfälle	9.4.3.2	Anlagenbau Günther GmbH		
8.5.1.4	Straßenaufbruch	9.4.3.3	Binder+Co AG		
8.5.1.5	Industrielle Abfälle	9.4.3.4	BT-Wolfgang Binder GmbH		
8.5.2	Ostdeutschland (Gliederung wie 8.5.1)	9.4.3.5	DOPPSTADT CALBE GmbH		
		9.4.3.6	Fechtelkord & Eggersmann GmbH		
		9.4.3.7	Hammel Recyclingtechnik GmbH		

Die Studie wird ca. 650 Seiten umfassen. Aufgrund der laufenden Erarbeitung können sich die Inhalte noch leicht ändern. Inhaltliche Vorschläge können bis zum Ende des Subskriptionszeitraumes aufgenommen werden.

Faxantwort an 0421 . 43 73 0-11

oder per Post an trend:research GmbH • Parkstraße 123 • 28209 Bremen
sowie im Internet unter www.trendresearch.de

Hiermit bestellen wir die Potenzialstudie (Nr. 15-1381)

»Markt für mineralische Recycling-Baustoffe in Deutschland«

- als Printversion zum Preis von EUR 4.900,00
und zusätzliche Kopien..... (je EUR 400,00)
- als PDF-Version
- mit einer Single-User-Lizenz zum Preis von EUR 4.900,00
- mit einer Multi-User-Lizenz zum Preis von EUR 9.800,00
- mit einer Corporate-Lizenz zum Preis von EUR 19.600,00

personalisiert auf* _____

- Wir sind an einer Teilnahme am Startworkshop in **Bremen** (Termin noch zu vereinbaren) interessiert.

- Bitte senden Sie uns Informationen zu weiteren Studien (s. u.).
Gegebenfalls erhalten wir Mengenrabatt.
- Bitten senden Sie uns das **Studienverzeichnis 2012** zu.
- Bitte senden Sie uns das Studienverzeichnis **Umwelt und Entsorgung** zu.

So sind wir auf Sie aufmerksam geworden.

- Erhalt dieser Disposition
- per Post
- per E-mail
- Internet
- Empfehlung durch _____
- Presseartikel in _____
- Sonstiges _____

* Die mit einem Stern gekennzeichneten Felder müssen ausgefüllt werden.

Vorname:* _____

Name:* _____

Funktion: _____

Unternehmen:* _____

Straße:* _____

PLZ/Ort:* _____

Tel./Fax:* _____

E-mail:* _____

- Wir sind **nicht** damit einverstanden, den Newsletter von trend:research zu erhalten.

Datum

Unterschrift/Stempel

trend:research

trend:research unterstützt die Unternehmen beim Wandel in liberalisierten Märkten. Dazu werden Trend- und Marktforschungsstudien aktuell und exklusiv erarbeitet, für einzelne oder mehrere Auftraggeber. Umfangreiche eigene (Primär-)Marktforschung, gemischt mit Erfahrungen und Wissen aus liberalisierten Märkten, aufbereitet mit eigener Methodik, führen zu nachvollziehbaren Aussagen mit hohem Wert. Die interdisziplinäre Zusammensetzung der Projektteams – auch mit externen Experten – garantiert die ganzheitliche Betrachtung und Bearbeitung der Themen. Schwerpunkt sind Untersuchungen in sich stark wandelnden Märkten, z. B. in den liberalisierten Energie- und Entsorgungsmärkten.

trend:research liefert Studien, Informationen und Untersuchungen an über 90 % der größeren EVU und unterstützt damit existenzielle Entscheidungen – die Referenzliste erhalten Sie auf Anfrage.

Konditionen

Die Potenzialstudie »Markt für mineralische Recycling-Baustoffe in Deutschland« kostet je nach Wahl als Printversion (persönliches Exemplar) EUR 4.900,00. Zusätzliche Printkopien (Verwendung nur innerhalb des Unternehmens) stellen wir Ihnen für EUR 400,00 zur Verfügung.

Die **Single-User-Lizenz** (personalisierte, passwortgeschützte CD-Rom mit geschütztem PDF) kostet EUR 4.900,00.

Das **Multi-User-Paket** (bis zu 10 personalisierte, passwortgeschützte CD-Roms mit geschütztem PDF) kostet EUR 9.800,00.

Die **Corporate License** (CD-Rom mit freigegebenem PDF) kostet EUR 19.600,00.

Alle Preise verstehen sich zzgl. der gesetzlichen Mehrwertsteuer. Zahlungsweise ist per Überweisung oder Scheck innerhalb von 14 Tagen nach Rechnungsstellung.

Bei gleichzeitiger Bestellung anderer Studien (s. u.) bieten wir Ihnen 10% Mengenrabatt.

Die Studie ist ab **April 2013** verfügbar.

Veranstaltung zur Studie

Im Startworkshop in Bremen (Termin noch zu vereinbaren) wird die Methodik der Studie dargestellt und eine inhaltliche Fokussierung mit den teilnehmenden Unternehmen diskutiert. Der Startworkshop ermöglicht darüber hinaus durch den gezielten und engen Erfahrungsaustausch die Ausgestaltung und Konkretisierung von Lösungsansätzen im eigenen Unternehmen.

Weitere Studien

trend:research gibt weitere Studien heraus, z. B.:

- Der Markt für Transport und Logistik im Entsorgungssektor**
geplant, ca. 800 Seiten, EUR 4.900,00
- Der Markt für Mitverbrennung von Abfällen in Zementwerken und Kohlekraftwerken in Europa bis 2020 (in Bearbeitung)**
Januar 2013, ca. 700 Seiten, EUR 6.500,00
- Novelliertes KrWG und kommunale Entsorgung bis 2020**
September 2012, 573 Seiten, EUR 5.900,00
- Der Markt für Wärmedämmstoffe in Deutschland**
April 2012, 608 Seiten, EUR 4.900,00
- Glasrecycling in Europa bis 2020**
Juni 2011, 639 Seiten, EUR 6.900,00
- Der Markt für Sortieranlagen in Europa bis 2025**
November 2010, 1.008 Seiten, EUR 6.900,00

Weitere Informationen können Sie mit diesem Formular anfordern oder im Internet unter www.trendresearch.de abrufen.

© trend:research, 2012

trend:research
Institut für Trend- und Marktforschung

- Bremen
- Bremerhaven
- Köln
- Stuttgart